Max Dauthendey (1867-1918)

Im Weinberg

Ich hör' eine Hacke im Weinberg schlagen,
Ein Weib steht bei Reben und muß sich plagen,
Sie muß sich bücken und dehmütig sein
Für jeden Becher vom kommenden Wein.

Und Häher, die in den Bäumen krächzen,
Von weitem nach den Beeren lechzen.
Sie huschen scheu nach den Reben in Eil
Und stehlen sich im Flug ihr Teil.

So nimm auch die Liebe so, wie sie sich findet!
Der eine sich vor Sehnsucht schindet,
Der andere stiehlt sich das Best,
Und jedem ist seine Art ein Fest.
(86 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/insich/insich.html

classtests.com